

2. Jahresbericht Präsidentin

Zu Händen der 102. ordentlichen Generalversammlung der Kunstgesellschaft Davos vom Freitag, 27. August 2021 im Sporthotel Central

Sehr verehrte Anwesende, liebe Mitglieder der Kunstgesellschaft Davos, verehrte Sponsoren, Patronatsnehmer und Gönner

Gerne gebe ich Ihnen nachfolgend einen Bericht über die Ereignisse und Entwicklungen des letzten Geschäftsjahres.

Das am 30. April 2021 zu Ende gegangene Geschäftsjahr war nicht nur ein schwieriges Jahr für jeden einzelnen von uns, sondern auch und ganz besonders für Kulturschaffende und Veranstalter. Immer wieder mussten wir Anlässe absagen, verschieben und sowohl Künstlerinnen und Künstler als auch unser verehrtes Publikum, also Sie liebe Anwesende, auf einen späteren Zeitpunkt vertrösten. Wenn wir denn Vorstellungen durchführen konnten, waren diese überschattet von zahlreichen Vorschriften und Regeln, die es einzuhalten galt, von Abständen, fehlenden Pausen, Kontaktverboten und dergleichen mehr. Oft und schnell waren unsere Veranstaltungen dann ausgebucht – auch deshalb, weil viel weniger Besucher zugelassen waren. Vielfach waren Interessierte verunsichert und im Zweifel, ob Sie sich trauen sollten, Menschen zu treffen und damit eine Ansteckung für sich und andere zu riskieren.

Die Corona Pandemie kam und kommt wellenweise – in der Zwischenzeit sind wir bei Welle 4 angelangt, die jetzt noch vor allem jüngere, nicht geimpfte Personen betrifft.

Dennoch ist es schön, dass seit dem Frühling wieder Veranstaltungen stattfinden können, unsere Sommeranlässe sogar fast im gewöhnlichen Rahmen – sieht man einmal vom Masken tragen ab.

Ein persönliches Highlight war für mich im letzten September die Blauschaf Ausstellung, die eine lange Vorbereitungszeit benötigte. Sie ermöglichte und bewies, dass kulturelle Veranstaltungen auch in Davos interdisziplinär, also über alle Gesellschaftsbereiche hinweg, organisiert und durchgeführt werden können. Das Echo war enorm und es war eine Freude mit den unterschiedlichsten Anspruchsgruppen zusammen zu arbeiten und alle an einen Tisch zu bringen. Neben kulturellen Playern beteiligten sich die Gemeinde Davos, die Tourismusorganisation, die Bergbahnen, die Davoser Hotellerie, die Davoser Schulen und Kindergärten, die Serviceclubs und Frauenvereine, die Davoser Kirchen unter dem Dach der Akid, die IG offenes Davos, der Familienbetrieb Doris und Martin Büchi mit ihren Schafen sowie zahlreiche Privatpersonen.

Die Ausstellung wurde von diversen Zusatzveranstaltungen begleitet, von denen mir die Aufführung «Schafes Bruder» von und mit Gian Rupf auf dem Davoser Waldfriedhof am besten in Erinnerung geblieben ist.

Auch das Benefizkonzert von und mit Andrew Bond in Zusammenarbeit mit der 3. Klasse der Schule Frauenkirch und ihrer Lehrerin Helene Elmer war ein besonderer Anlass, an den ich mich gerne zurückerinnere. Wir mussten den Anlass 3x verschieben und als er dann Ende Juni endlich durchgeführt werden konnte, war die Freude riesig und der Anlass komplett ausverkauft, obwohl wir mit 100 Plätzen in der Aula der SAMD bereits auf einen grösseren Saal ausgewichen waren.

Auch hier war es schön zu sehen, wie gut die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Generationen, Gesellschafts – und Anspruchsgruppen funktioniert und wie man mit Engagement und Goodwill von allen Seiten, ein solches Hilfsprojekt auf die Beine stellen kann. Schlussendlich resultierte ein Gewinn von rund CHF 7200, der an zwei Schulprojekte in Uganda und im Kongo gespendet werden konnte.

Ein ausführlicher Rückblick auf weitere Höhepunkte im kulturellen Programm der KGD werden Ihnen im Anschluss unsere Ressortleiter bzw. die Vertreter der Programmgruppe präsentieren.

Zunächst jedoch, wie üblich noch ein paar Zahlen:

Der Vorstand der KGD traf sich seit der letzten GV insgesamt 5 x zu Sitzungen, die teilweise auch als Zoom Meeting von den heimischen Bildschirmen aus durchgeführt wurden.

Das geplante Weihnachtessen im Dezember fand dann schlussendlich bei warmen 25°C Ende Juni statt – auch mal schön. Mit anregenden Diskussionen genossen wir den Abend bei unserem Sponsoringpartner Kesslers Kulm.

Besucherstatistik:

Siehe PPP

Leider können wir Ihnen hierzu keine wirkliche Auswertung liefern, da im letzten Jahr, dem Corona Jahr, zahlreiche Veranstaltungen nicht stattfinden konnten. Unser Zahlenmaterial ist darum nicht wirklich aussagekräftig.

Nun noch zum Thema Mitglieder / Ein – und Austritte:

Seit der letzten GV konnte die KGD 8 Eintritte verzeichnen, musste aber bedauerlicherweise 19 Austritte entgegennehmen, davon 9 Mitglieder, die verstorben oder aus Altersgründen ausgetreten sind. Weitere 5 sind weggezogen und 2 sind aufgrund von Corona nicht mehr dabei. Der derzeitige Mitgliederstand liegt bei 399.

Herzlichen Dank bis dahin für Ihr Interesse. Gerne übergebe ich nun an meine Vorstandskollegen für einen Rückblick über die einzelnen Veranstaltungen des letzten Geschäftsjahres.

3. Informationen über die geplante Fusion mit dem Kulturplatz

Im letzten Jahr durfte ich Sie über das durch die Gemeinde Davos geplante, neue Kulturzentrum informieren, diesem grossartigen Projekt, diesem liebe – und mühevoll gehegten Ungeborenen, das – wie das bei Geburten so üblich ist – mit einigen Wehen und Nachwehen das Licht der Welt erblickt hat und im Dezember 2020 zur Eröffnung bereitstand. Diese Eröffnung konnte dann aus bekannten Gründen erst im Frühling stattfinden, mehr still und bescheiden und schleichend und langsam und nicht so, wie sich die Gemeinde und die beteiligten Kulturvertreter das wohl vorgestellt und gewünscht hätten. Aber schlussendlich ist es nun da, es ist geöffnet und es haben bereits zahlreiche Veranstaltungen in den neuen Räumlichkeiten stattfinden können. In der Zwischenzeit kann sogar die Bar benutzt werden, wenn auch die Getränke im Stehen und draussen konsumiert werden müssen. Auch die KGD hat ihre Anlässe hierhin verlegt. Ich hoffe, Sie hatten bereits Gelegenheit, die eine oder andere Veranstaltung, sei es von der KGD, sei es vom Team Kulturplatz organisiert, zu besuchen?

Mit etwas Verspätung bedingt durch die Pandemie, wird nun der nächste Schritt auf dem Weg zur Harmonisierung der kulturellen Angebote in Davos erfolgen. Wie ich Ihnen bereits vor einem guten Jahr anlässlich der GV 2020 berichtet habe, macht es wenig Sinn, dass zwei Kulturvereine nebeneinander existieren. Kunstgesellschaft und der auf Wunsch der Gemeinde gegründete Kulturplatz werden sich darum zu einem Verein zusammenschliessen, Synergien bündeln, Kompetenzen und Wissen vereinen und damit auch finanzielle Ressourcen schonen. Eine Delegation der beiden Vereine hat sich seit Juni 2x getroffen, um die rechtlichen Bedingungen und Abläufe zu klären und die Vorbereitungen zur sog. Mariage – dem Hochzeitsfest von Kulturplatz und KGD – zu planen und aufzugleisen.

Rechtlich gesehen ist die Fusion – die als sog. Absorptionsfusion geplant ist, relativ unkompliziert. Einen entsprechenden Fusionsvertrag werden wir zu gegebener Zeit auflegen. Bitte schauen Sie ihn sich dann gerne genau an, lesen Sie die Details oder nehmen Sie ein Exemplar mit nach Hause.

Zum weiteren Vorgehen einige Stichpunkte:

Siehe PPP

- Für die Beschlussfassung an den a.o. MV ist eine 3/4-Mehrheit der teilnehmenden Mitglieder erforderlich.

Soweit die rechtlichen Bestimmungen. Sicherlich interessiert es Sie aber mehr oder auch, was es für Sie als Mitglied bedeutet, wenn die KGD in den Verein Kulturplatz überführt wird und welche Rechte und Pflichten damit einhergehen.

Sie werden durch die Fusion automatisch Mitglied im neuen Verein, der weiterhin Kulturplatz heissen wird. Die Mitgliederbeträge sind die gleichen, die bisherigen Leistungen ebenfalls. Falls Sie keine Fortsetzung der Mitgliedschaft wünschen, was wir bedauern würden, bitten wir Sie, uns dies in nächster Zeit mitzuteilen. Wir würden dann den Austritt bei uns notieren und vornehmen.

Weiterhin ist nicht vorgesehen, dass es im neuen Verein eine Ehrenmitgliedschaft geben wird. Darum werden wir uns persönlich mit einem Schreiben oder falls möglich anlässlich der nächsten ausserordentlichen GV direkt nochmals herzlich bei unseren Ehrenmitgliedern (von denen die KGD noch zwei lebende hat) bedanken und diese verabschieden.

Was passiert sonst mit der KGD, dem Vorstand und den Helfern?

Mit Thomas Bruderer, der beim Kulturplatz als Techniker ein Teilzeitpensum hat sowie Mitglied im Vorstand und in der Programmgruppe des Kulturplatz ist, wird ein langjähriges und bewährtes KGD Vorstandsmitglied auch am neuen Ort präsent sein. Auch Stefan Kuoni engagiert sich bereits beim neuen Verein in einer Programmgruppe. Ob weitere KGD Vorstandsmitglieder im neuen Verein aktiv dabei sein werden, wird die Zukunft zeigen.

Irggard Kühnis, unsere in der Zwischenzeit auch schon langjährige Sekretariatsleiterin, hat bereits eine neue Anstellung gefunden und arbeitet seit ca. einem halben Jahr in einem Doppelpensum. Die buchhalterischen Geschäfte und noch einige weitere Aufgaben wird sie bis zur Vereinsfusion für die KGD weiter wahrnehmen.

Unsere fleissigen Helferinnen und Helfer sind beim Kulturplatz registriert und werden in Zukunft, ähnlich wie bei der KGD, angefragt für Einsätze bei Veranstaltungen. Ich nehme an, dass auch hier die Möglichkeit bestehen wird, sich für bestimmte Anlässe einzutragen. Neu wird es beim Kulturplatz eine kleine Entlohnung für den Einsatz geben.

In diesem Zusammenhang empfehle ich Ihnen nochmals die Teilnahme an der in der nächsten Woche (6.9.) stattfindenden GV des Vereins Kulturplatz. Lernen Sie den Vorstand und seine Zielsetzungen kennen, stellen Sie Ihre Fragen und informieren Sie sich.

Ich möchte Ihnen nun die Möglichkeit geben, noch Fragen anzubringen. Was ist allenfalls noch nicht klar? Gibt es Meinungen, Diskussionsbedarf?